

Von Gomburg Circular No. 2

issued in 1995 by Martin Ott, Germany

Premarks

A telephone book CD ROM from 1995 listed some 90 Martin Ott's in Germany, none off them was me. My address in the Newsletter is outdated. Now in 2003 I live in a city near Dortmund and you still won't find me in the phonebook.

The newsletter was produced with a DTP software and saved in Macintosh PICT and GIF for exchange via download from HTML pages. Now (In 2003) the PICT files were put together by means of another Macintosh software and saved in a RTF file. This file was then transported physically by floppy 3,5" to Windows XP, opened with MSworks and "printed" by PDFmailer into an email-attachment, finally rescued from there towards my homepage.

Sorry, but somewhere on the road I lost format and got bad character(s).

Some day I might take the effort to find this old DTP software, install it again and produce nicer PDF files.

This family news letter is a private production. It is not allowed to sell the included information or parts thereof, or distribute any of the information for a fee. This includes charges for downloading.

Martin Ott, 2003, m.ott@ping.de

Auflage: 40
DM 0

circulation: 40
USD 0

Von Gomburg Circular

Nr. 2

26. November 1995

zur Familiengeschichte der
Schlotthauer und Ott
aus Mainz-Mombach.

on the family history of
Schlotthauer and Ott
from Mainz-Mombach.

von Martin Ott, Bonn

Bitte an Interessierte weiter
geben
oder Fotokopien verteilen.

Please forward to interested persons
or distribute photocopies.

Wenn dieser Rundbrief jemanden auf indirektem Wege erreicht, und sie/er gerne auf der Verteilerliste möchte, bitte ich um Nachricht, ebenso falls ich jemanden von der Liste streichen soll. Das spart mir dann Arbeit. Vielen Dank. Gerne bin ich bereit viele neue Leute auf die Liste zu setzen, denn je mehr Interesse haben, um so mehr macht es Spaß !!!

If you receive this letter through indirect channels and would like to join the mailing list, please let me know. Also, please let me know if you are no longer interested. The latter would save me work, thanks. But the more people, the more enthusiasm !!!

The only way to see better English here: tell me what is wrong.

Liebe Verwandte,
und solche die es werden wollen ...

Dear relatives,
and those who consider it a possibility ...

Ermutigt durch zahlreiche Zuschriften und Gespräche übers Jahr, für die ich mich herzlich bedanke, hier nun die zweite Ausgabe. Das erste Circular wurde kopiert und weiter gegeben, und es erreichten mich komplette (so weit man dieses Wort in der Ahnenforschung ungestraft verwenden darf) Familiengeschichten und Stammbäume von Verwandten, von denen ich bisher noch nie gehört hatte. Fragen aus dem letzten Circular wurden geklärt, neue 'Probleme' ergaben sich. Eure Antworten waren so umfangreich, daß ich immer noch nicht alles verdaut habe. Kurzum, ein voller Erfolg! Allerdings möchte ich in diesem Circular nur begrenzt auf die vielen neuen Informationen eingehen. Das Meiste werde ich wie angekündigt sammeln und in das geplante Buch zur Familienchronik einarbeiten.

Encouraged by lots of feed-back, here comes the second issue of the Circular. The first one was copied and forwarded and I received 'complete' family histories and family trees from relatives about whom I had never heard before. Several questions in the last issue were answered new 'problems' arise. Your answers were many and I still haven't explored all the information. I can't report in detail about everything, but will instead

continued on back page

Vielleicht haben sich einige meiner näheren Ott-Verwandten gewundert, warum ich denn im ersten Circular nichts über die 'Otte von Mombach' geschrieben habe. Dies hing mit dem ältesten Vorfahren namens von Gomburg zusammen, den ich in Norberts Aufzeichnungen fand. Ein weiteres tat die interessante Cousin-Ehe Schlotthauer-Frese, und schon war das Circular voll. Diesmal will ich über die Herkunft von Schlotthauer berichten und mit Ott beginnen.

Hier in Bonn hat sich inzwischen auch einiges getan. Nach einem jahrzentlangen etwas exotischen Studium bin ich im April nun endlich fertig geworden, und wir haben uns anschließend in der Karwoche in

Fortsetzung auf der Rückseite

Allgemeines

Stammbblätter in Schulen	3
Marriage within the family	3
Genealogischer Schrott	11

Namen und ihre Bedeutung:

Ott	2
Schlotthauer	2

Schlotthauer

Jakob (I) & Barbara Kirschner	4
Jakob (II) & Johanette Schrauf	5
Die Schlotthauers um 1903	6

Ott

Mombacher Familien	7
Unsere Vorfahren	7
Ott-relatives in the USA	8
Franz und der 1. Weltkrieg	10
Fragen	10

Glückwünsche / Gedenken	3
Cousin(en) Report	11

Namen - Herkunft und Bedeutung

Schlötthauer

Die Namen Schlot(t)hauer und Schlotzhauer stammen aus Thüringen und Hessen (Rhön) und bezeichnen den Schilfrohrschneider, dessen Aufgabe es war, die Schloten in den Schlotwiesen oder Schlotzauen abzumähen. Verwandt sind die aus dem Mittelhochdeutschen von slot, slat und slet (Schilfrohr) abgeleiteten Namen Schlotter(er), Schlatter(er), Schletter(er). Eine Variante davon könnte der englische Name Slater sein und im Nürnberger Raum der Name Schlö(t)zer. Bei den sogenannten Schlotenböden handelt es sich um sumpfige Wiesen. Ortsnamen wie Schlotheim und Schlotfeld sind bekannt. Neben Schilfrohr hat der Name Schlotter noch die Bedeutung 'Schwätzer', abgeleitet aus dem mittelhochdeutschen 'sloterære'.
 Bleibt noch zu klären wozu man das Schilfrohr abmähte... War es eine Nutzpflanze oder Unkraut verbunden mit einem ungeliebten Job? Ist jemand von euch alt genug, der das noch weiß, und uns jungen Leuten das mal erklären könnte?

WANTED

Professor Ott

teaching around 1965 - 1970 at a university

in New York.

He may be related to Ott in Mombach. Further info in: 'Ott-relatives in the USA' on page 8. If you have any information, please contact:
 Martin Ott (address on back page).

Ott

Erstmals erwähnt 1395, ist Ott eine von vielen volkstümlichen Formen des altdeutschen Kaisernamens Otto (niederdeutsch Odo, Ode), berühmt geworden durch Otto den Großen aus dem niedersächsischen Herrscher geschlecht der Ottonen (Ludolfinger) im 10. Jahrhundert. Niederdeutsch: ôd = Erbgut, Glück; althochdeutsch: ot = Reichtum.

Linda Nebrich Beilein

g e f u n d e n / f o u n d

im Internet, eine begnadete Ahnenforscherin in den USA. Sie ist mit uns über gemeinsame Vorfahren verbunden (Kippert / Mombach), und vermutlich auch über Ott-Mumm aus Mombach (s. Adam Ott, S. 9) verwandt. email: lbeilein@bufnet1.bufnet.net

Names - origin and meaning

Schlötthauer

The names 'Schlot(t)hauer' and 'Schlotzhauer' apparently originated in 'Thüringen' and northern Hesse and denoted a person who cut reed in the reed-meadows. Related are the names Schlotter(er), Schlatter(er), and Schletter(er) derived from the words slot,slat,and slet (reedcane). As a flying guess, the English name Slater may also belong to this group of names. Town names like Schlotheim or Schlotfeld are known in Germany. In addition to its meaning of 'reedcane' the word 'Schlotter' also stands for 'bletherer', derived from the old German 'sloterære'.
 So why would one cut reed? Was it a useful plant or weed, combined with a boring job? Anyone of you out there old enough to tell us young people?

WANTED

Barbara Schlotthauer

lived on Northumberland Avenue

in Buffalo (N.Y.?)

born ca. 1939 and went to school 78 PS. She might be related to Schlotthauer from Mombach. If you have any information, please contact:
 Martin Ott (address on back page).

Ott

First mentioned in 1395, Ott is one of many popular forms of the German emperor name Otto (Low German: Odo, Ode), made famous by Otto the Great from the Lower Saxony emperor clan of Ottonen (Ludolfinger) in the 10th century. Low German: ôd = inheritance, luck; Old High German: ot = wealth.

Anzeige

Briefmarken - Recycling

durch

Marken - Hermann

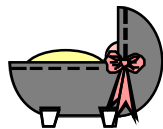
Eure alten Briefmarken aus dem Schuhkarton, dem Nachlaß oder von der Tagespost werden aufbereitet und als Spende einem guten Zweck zugeführt (Aussätzigenhilfe). Umschläge und Postkarten nach Möglichkeit bitte ganz lassen.

Norbert Ott, Eltviller Str. 34a, 65399 Kiedrich

Herzliche Glückwünsche
an Heidi und Matthias,
den Eltern von

Angelina Link

geboren am 24. Juni 1995



Fundorte: Stammblättersammlung in Schulen

Erhard (P. Richard) aus Lahnstein schrieb:

"In meiner Gymnasialzeit mußten wir (zur Förderung von Nachforschungen über arische Abstammung) sogenannte Stammbblätter ausfüllen. Das war im Biologieunterricht der 40er Jahre. In der Schule gab es eine große Kartei und manchmal tauchten dann dieselben Stammbblätter von verschiedenen Familien mehrfach auf und so konnte man „neue“ Verwandte entdecken. Das ist nun gut 50 Jahre her. Unser [...]Gymnasium wurde zerstört und ich weiß nicht, was aus diesen Unterlagen geworden ist."

Ulrike Heddergott

und

Guntram König



haben
am 29. Juli 1995
geheiratet

Viel Spaß zusammen !

Once more: Marriage within the family

It appears that in the US society a marriage of 1st cousins is commonly considered as a kind of incest. From friends here in Germany who also research their families, I got the impression that cousin marriages must have been quite common and part of normal society in Germany. This sounds resonable because it was important in former times to keep lands and wealth together, and to avoid splitting up.

From personal "field research", I learned that the Ossetian tribe in the Causasus mountains prohibits marriages among relatives of less than 8th grade. Their family ties are extremely strong, but their tribe has become very small and thus they are anxious to keep their blood lines clean. If they would hear of a marriage of 1st cousins they would probably throw up.

Wir gratulieren

Marianne Franz geb. Heß	zum 65. Geburtstag
Karl-Heinz Schlotthauer	zum 45. Geburtstag
Paul E. Schlotthauer	zum 40. Geburtstag
Mechthild Ott	zum 30. Geburtstag
Johannes Eckes	zum 30. Geburtstag

im Jahr 1995 !

Ihren runden (5er) Geburtstag hätten 1995 gefeiert:

Peter Ott (der Zweite)	185 Jahre
Margarete Helker/Ott geb. Schirmer	150 Jahre
Jakob Schlotthauer (III.)	110 Jahre
Erhard Schlotthauer	100 Jahre
Juliane Hanf geb. Schlotthauer	105 Jahre
Berta Ott geb. Werner	95 Jahre
Franz Ott	95 Jahre
'Fritz' Schlotthauer	85 Jahre
Maria Ott geb. Klein	80 Jahre
Hans E. Schlotthauer	75 Jahre
Charles F Schlotthauer (1)	75 Jahre
Josef 'Seppel' Ott	65 Jahre

(1): geboren im Juni 1920 oder 1921

Verlassen haben uns

Peter Ott	vor 75 Jahren
Jakob Schlotthauer (III.)	vor 45 Jahren
Hermann Geog Heddegott	vor 30 Jahren
Maria Ott geb. Klein	vor 30 Jahren
Maria J Ott geb. Schlotthauer	vor 15 Jahren
Franz Ott	vor 15 Jahren
Hans E Schlotthauer	vor 5 Jahren
Charles F Schlotthauer	vor 5 Jahren

Geheiratet haben

Johann und Marie Kath. Schrauf	vor 195 Jahren
Peter und Elisabeth Ott	vor 160 Jahren
Adam und Magarethe Schirmer	vor 155 Jahren
Jakob und Johanette Schlotthauer	vor 115 Jahren
Gustav und Elisabeth Ott	vor 50 Jahren
Michael and Karen Kershis	15 yrs. ago

Sicherlich habe ich jemanden vergessen.
Ich bitte um Ergänzungen.

Wir trauern um

Hilde Buchmann
geb. Schlotthauer



Sie hat uns am
28. Oktober 1995 verlassen,
einen Tag vor ihrem 80. Geburtstag.

wir einer Quittung vom Juli 1842 anlässlich des Eintritts des 18-jährigen Jacob in die Weissbinder gesellen =Krankenunterstützungs=Kasse in Darmstadt. Hier wird er als 'Jacob Schlotthauer' notiert. Zu vermuten ist, daß Jacob in Lindenfels im Odenwald bei seiner Mutter aufgewachsen ist, die auf Jacobs Heiratsurkunde als 'Margarethe Elzer', verstorben, zuletzt wohhaft in Lindenfels' verzeichnet ist. Desweiteren ist zu vermuten, daß Jacob den Namen seines Vaters annahm, da dies in der damaligen Zeit üblich war, wenn der Vater bekannt war. Inzwischen ist mir bekannt, daß es um 1820 in Darmstadt zahlreiche Schlotthauer gab, heute jedoch keine mehr.

Jakob Schlotthauer (né. Kirschner) and Johanette W. Schrauf

On Sep. 26th, 1880, the catholic whitewasher master Jakob and the protestant house-lass (w?) Johanette Schrauf married in Mombach. At that time their parents were still alive: Jacob's in Mombach and Johanette's in northern Hesse.

Johanette Wilhelmine was born on May 17th, 1861, in Waldeck near Kassel. Her ancestors Schrauf and Willer were introduced in the first Circular.

Jakob II was born on June 27th, 1953, in Mombach. As far as we know today, he was the first

Kinder von Jacob und Barbara Schlotthauer Children	Ehegatten / Anmerkungen // spouse / remarks
Jakob (II.) (geb. Kirschner) -54 *1853	Johanette W. Schrauf (*1861+1904?)
Eva Rosina -347 *1854	Brockhoff ? Nachkommen ...
Elisabetha 'Sett-Tant' -348 *1856	... A. Sachs ? + Tochter ledig ?
Barbara -349 *1858	ledig, keine Nachkommen
Katharina -350 *1859 +1922	Anton Appel (viele Nachkommen bekannt; descendants known)
Philippina -351 *1860 +1861	
Johann -352 *1862	
Franz -353 *1864 +1947	ledig, keine Nachkommen
Juliane Philipp. 'Jultant' -354 *1866	ledig, keine Nachkommen

Jakob Schlotthauer (geb. Kirschner) und Johanette W. Schrauf

Am 26. Sep. 1880 heiratete der katholische Tünchermeister Jakob in Mombach die Dienstmagd Johanette Wilhelmine Schrauf. An diesem Tage lebten die Eltern beider noch; die von Jakob in Mombach, die von Johanette in Mandern bei Wildungen (?).

Johanette Wilhelmine wurde am 17. Mai 1861 in Waldeck bei Kassel geboren und evangelisch getauft. Vor der Hochzeit lebte Johanette in Mombach und war Dienstmagd. Ihre Eltern waren Johann Adam Schrauf und Johanette geborene Willer (siehe Circular 1).

Jakob (II.) wurde am 27. Juni 1853 in Mombach geboren. Er war das erste Kind seiner Eltern Jakob Schlotthauer und Barbara Kirschner, die vier Monate später heirateten. Ende August 1881, ein knappes Jahr nach Jakobs (II.) Heirat mit Johanette wird ihm vom Mainzer Gericht eine Abschrift des folgenden Decretes zugestellt (s. Kasten rechts), welches allerdings schon Juni in Darmstadt ausgestellt wurde. Wie ist nun amtlicherseits mit dem inzwischen im Juli erstgeborenen Johann Adam verfahren worden? Wurde auf seiner Geburtsurkunde zunächst Kirschner eingetragen, und dies später geändert? Es sollte auf einer im 3.Reich von Johann Adam selbst oder von einer seiner Kinder beantragten Urkunde ersichtlich sein. Zugegeben, das ist für uns heute recht unbedeutend, würde aber unsere Geschichte bereichern.

Johanette starb früh und Jakob II. heiratete wieder, was ihm einige seiner Kinder anscheinend sehr

and illegitimate son of Jakob Schlotthauer and Barbara Kirschner who married four months later.

Three things happend to the couple Jakob and Johanette in summer 1881: in June a decree (see box below; not translated) was signed by the ministry of the interior and law of the Grand-Duke in Darmstadt which allowed Jakob to use the name Schlotthauer instead of Kirschner. Then in July, their first child, Johann Adam, was born. Finally, end of August, the decree was copied at the court of Mainz and sent to Jakob. So in the case that Jakob and Johanette did not know about the result of their request in Darmstadt concerning their name change in June, the birth

An Herrn Jakob Schlotthauer (früher Kirschner) in Mombach

Im Namen seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein pp.
Nachdem seine Königliche Hoheit der Großherzog durch Allerhöchste Entschließung vom heutigen Tage geruht haben, dem Jakob Kirschner aus Mombach auf unterthänigste Nachsuche und mit Rücksicht auf das Ergebniß der dadurch veranlaßten Erörterungen zu gestatten, daß derselbe statt seines seitherigen künftighin den Familiennamen Schlotthauer führe und somit diese Namensveränderung landesherrlich zu genehmigen, so ist auch hiernach gebührend zu achten und wird d im Allerhöchsten Auftrag hierüber gegenwärtiges Decret ausgefertigt.
Darmstadt, am 19. Juni 1881.
Großherzogliches Ministerium des Innern und der Justiz
Gezeichnet von Stark und Selzer

wir einer Quittung vom Juli 1842 anlässlich des Eintritts des 18-jährigen Jacob in die Weissbinder gesellen =Krankenunterstützungs=Kasse in Darmstadt. Hier wird er als 'Jacob Schlotthauer' notiert. Zu vermuten ist, daß Jacob in Lindenfels im Odenwald bei seiner Mutter aufgewachsen ist, die auf Jacobs Heiratsurkunde als 'Margarethe Elzer', verstorben, zuletzt wohhaft in Lindenfels' verzeichnet ist. Desweiteren ist zu vermuten, daß Jacob den Namen seines Vaters annahm, da dies in der damaligen Zeit üblich war, wenn der Vater bekannt war. Inzwischen ist mir bekannt, daß es um 1820 in Darmstadt zahlreiche Schlotthauer gab, heute jedoch keine mehr.

Jakob Schlotthauer (né. Kirschner) and Johanette W. Schrauf

On Sep. 26th, 1880, the catholic whitewasher master Jakob and the protestant house-lass (w?) Johanette Schrauf married in Mombach. At that time their parents were still alive: Jacob's in Mombach and Johanette's in northern Hesse.

Johanette Wilhelmine was born on May 17th, 1861, in Waldeck near Kassel. Her ancestors Schrauf and Willer were introduced in the first Circular.

Jakob II was born on June 27th, 1953, in Mombach. As far as we know today, he was the first

Kinder von Jacob und Barbara Schlotthauer Children	Ehegatten / Anmerkungen // spouse / remarks
Jakob (II.) (geb. Kirschner) -54 *1853	Johanette W. Schrauf (*1861+1904?)
Eva Rosina -347 *1854	Brockhoff ? Nachkommen ...
Elisabetha 'Sett-Tant' -348 *1856	... A. Sachs ? + Tochter ledig ?
Barbara -349 *1858	ledig, keine Nachkommen
Katharina -350 *1859 +1922	Anton Appel (viele Nachkommen bekannt; descendants known)
Philippina -351 *1860 +1861	
Johann -352 *1862	
Franz -353 *1864 +1947	ledig, keine Nachkommen
Juliane Philipp. 'Jultant' -354 *1866	ledig, keine Nachkommen

Jakob Schlotthauer (geb. Kirschner) und Johanette W. Schrauf

Am 26. Sep. 1880 heiratete der katholische Tünchermeister Jakob in Mombach die Dienstmagd Johanette Wilhelmine Schrauf. An diesem Tage lebten die Eltern beider noch; die von Jakob in Mombach, die von Johanette in Mandern bei Wildungen (?).

Johanette Wilhelmine wurde am 17. Mai 1861 in Waldeck bei Kassel geboren und evangelisch getauft. Vor der Hochzeit lebte Johanette in Mombach und war Dienstmagd. Ihre Eltern waren Johann Adam Schrauf und Johanette geborene Willer (siehe Circular 1).

Jakob (II.) wurde am 27. Juni 1853 in Mombach geboren. Er war das erste Kind seiner Eltern Jakob Schlotthauer und Barbara Kirschner, die vier Monate später heirateten. Ende August 1881, ein knappes Jahr nach Jakobs (II.) Heirat mit Johanette wird ihm vom Mainzer Gericht eine Abschrift des folgenden Decretes zugestellt (s. Kasten rechts), welches allerdings schon Juni in Darmstadt ausgestellt wurde. Wie ist nun amtlicherseits mit dem inzwischen im Juli erstgeborenen Johann Adam verfahren worden? Wurde auf seiner Geburtsurkunde zunächst Kirschner eingetragen, und dies später geändert? Es sollte auf einer im 3.Reich von Johann Adam selbst oder von einer seiner Kinder beantragten Urkunde ersichtlich sein. Zugegeben, das ist für uns heute recht unbedeutend, würde aber unsere Geschichte bereichern.

Johanette starb früh und Jakob II. heiratete wieder, was ihm einige seiner Kinder anscheinend sehr

and illegitimate son of Jakob Schlotthauer and Barbara Kirschner who married four months later.

Three things happend to the couple Jakob and Johanette in summer 1881: in June a decree (see box below; not translated) was signed by the ministry of the interior and law of the Grand-Duke in Darmstadt which allowed Jakob to use the name Schlotthauer instead of Kirschner. Then in July, their first child, Johann Adam, was born. Finally, end of August, the decree was copied at the court of Mainz and sent to Jakob. So in the case that Jakob and Johanette did not know about the result of their request in Darmstadt concerning their name change in June, the birth

An Herrn Jakob Schlotthauer (früher Kirschner) in Mombach

Im Namen seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Hessen und bei Rhein pp.

Nachdem seine Königliche Hoheit der Großherzog durch Allerhöchste Entschließung vom heutigen Tage geruht haben, dem Jakob Kirschner aus Mombach auf unterthänigste Nachsuche und mit Rücksicht auf das Ergebniß der dadurch veranlaßten Erörterungen zu gestatten, daß derselbe statt seines seitherigen künftighin den Familiennamen Schlotthauer führe und somit diese Namensveränderung landesherrlich zu genehmigen, so ist auch hiernach gebührend zu achten und wird d im Allerhöchsten Auftrag hierüber gegenwärtiges Decret ausgefertigt.

Darmstadt, am 19. Juni 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern und der Justiz

Gezeichnet von Stark und Selzer

Die Schlöthauers um 1903



Adam	Jakob (III)	Elisabeth	Therese	Juliane	Karl	Josef
Käthe	Johanette			Jakob (II)		Erhard
	Maria Jul.					

Kinder von Jakob (II.) und Wilhelmine
Children

verheiratet mit / Bemerkung // married to / remarks

Johann Adam	*1881 +1946
Elisabeth Katharina	*1882
Karl Friedrich Wilhelm	*1884 +1884
Jakob (III.)	*1885
Karl	*1887
Theresa	*1889 +1972
Juliane	*1890
Josef Alexander	*1892 + WWI
Katharina	*1893 +1893
Katharina (Käthe)	*1894
Erhard	*1895
Juliane Maria	*1901 +1980

Kilz	
Grunicke	(emigriert nach Amerika)
Frese	(emigriert nach Amerika)
Schirmer	(emigriert nach Amerika)
1. Kippert, 2. Müller	
ein uneheliches Kind, dann Hanf(f?)	
im 1. Weltkrieg gefallen	
Heß	
1. Bissinger, 2. ?	
Ott	

übel genommen haben. Weiß jemand näheres über diese 2. Ehe, die nicht lange hielt ? ●

certificate of Johann Adam might originally bear the name Kirschner for him, which was later changed as well. Actually, this is not really important anymore

today , but would add another nice twist to our story .

Johanette died early and Jakob II. married once more. Apparently some of his children have taken offense at this. Does someone know more about this marriage which didn't last long ? ●

Die Ott Familien von Mombach

Von Therese erfuhr ich von vier weiteren Ott Familien in Mombach, die jeweils nicht miteinander und auch nicht mit uns verwandt seien. Dies sind:

- II. Jakob Ott, Jagerhofstr ., Fuhrgeschäft, verheiratet, keine Nachkommen.
- III. Fritz Ott, Zeustraße, Kohlenhandel, verheiratet; 2 Töchter , beide verheiratet ohne Nachkommen.
- IV. Bernhard Adam Ott, Meixlerstr ., Lebensmittelgeschäft; 2 Schwestern Elisabeth und Barbara. Sohn von Barbara: Otto Mehl heiratete Elisabeth Schlotthauer . Hier gibt es also eine Verbindung mit unserer Schlotthauer Seite.
- V. Jakob Ott, Pestalozzistr . 13, Landwirt, o. Nachk.

Und nun zu den Ott die mit uns verwandt sind, und die ich 'zufällig' mit I. nummeriert habe. Etwas verschieden von der Darstellung der Vorfahren und Verwandten der Schlotthauer im ersten Circular möchte ich mich diesmal auf die Namenslinien mit Ott beschränken. Dies wird dann auch für die nicht-verwandten Ott-Forscher in den USA interessant sein, denen ich schon lange versprochen habe etwas über meine Otts zu schreiben. Ott-V erwandte anderen Namens möchte ich dann in einem späteren Circular vorstellen.

Unsere Ott Vorfahren

Unsere ältesten bekannten Ott-'Ur -Eltern' sind Ägidius und Barbara geb. Gloos, Bauersleute in Mombach. Außer das sie lebten und einen Sohn hatten, weiß ich leider nichts über sie. Ein Sohn war als ‚Peter der Zweite‘ bekannt, da es seiner Zeit noch einen anderen nicht verwandten Peter Ott in Mombach gab. Peter II. wurde 1810 geboren und heiratete im Mai 1835 Elisabeth Saamer . Die beiden hatten zwei Söhne: Adam mit wiederum 7 verheirateten Töchtern, und Johann Egidius, geboren 1849. Letzterer heiratete Margarete Schirmer . Von Johann und Margarete sind uns zwei Kinder bekannt, Margarete und Peter , von denen aus nun unser Verwandtschafts-Baum drastisch in die Breite geht.

Tochter Margarete heiratete Gustav Schmidt, wovon mir 30 Nachkommen bzw . Ehepartner bekannt sind, mit Namen: Schmidt, Schier , Schirmer , Rosenbaum, Scherz, Braum, Spengler , Hermann, Wald und Becker .

Sohn Peter , geboren 1873, heiratete im November 1899 Katharina Jung, geboren 1878. Sie waren Bauern und hatten Felder in Mombach. Peter war zudem gelernter Sattler . Von ihm existiert ein Abschiedsbrief, den er kurz vor seinem Tode schrieb. Katharina stammte aus der Gegend von Limburg /

Today , Mombach is a suburb of Mainz, west of Frankfurt, where the river Main meets the river Rhine. Therese told me about four other Ott families in Mombach which were not related to each other nor to us. They were:

- II. Jakob Ott, Jagerhofstr ., haulage company , married, no children.
- III. Fritz Ott, Zeustr., coal dealer, married; 2 daughters, both got married but had no kids.
- IV. Bernhard Adam Ott, Meixlerstr ., grocery shop; he had two sisters Elisabeth and Barbara. Barbara married to the Mehl family and her son Otto Mehl married Elisabeth Schlotthauer from our Schlotthauer branch.
- V. Jakob Ott, Pestalozzistr . 13, farmer , no children.

And now we finally start with our Ott relatives, which I accidentally denoted with I. Slightly different to the format adopted in the first Circular , this time I want to restrict myself only these lines bearing the name Ott. This will make it also interesting to the non-related Ott-researchers in the USA, as I have promised them already long ago something about 'my' Ott people. Our Ott relatives with different names will be introduced in a future Circular .

Our Ott ancestors

Our eldest known Ott-'Great-Parents' are Ägidius and Barbara neé Gloos, farmers in Mombach. Other than they lived and had a son, nothing is known about them. Their son was known as 'Peter the second', as in his days there lived on more, unrelated, Peter Ott in Mombach. Peter II was born in 1810 and married Elisabeth Saamer in May 1835. They had two sons: Adam, who had 7 daughters, and Johann Egidius, born in 1849. The latter one married Margarethe Schirmer , and we know 2 of their children:

Daughter Margarethe married Gustav Schmidt. We know about 30 of their descendants and their spouses named: Schmidt, Schier , Schirmer , Rosenbaum, Scherz, Braum, Spengler , Hermann, Wald, and Becker .

Son Peter , born 1873, married Katharina Jung in May 1899. They were farmers and possessed fields in Mombach. Peter was also a saddler (w?). We have a farewell letter to his family which he wrote before his death. Katherina came from the area of the city of Limburg/Lahn. Her occupation is unknown, but given her family tree, we may assume that she came to the city for economic reasons.

Whether Peter and Katherina had intended to

Lahn. Ihr Beruf ist nicht bekannt, aber von ihrem Stammbaum her läßt sich vermuten, daß sie aus wirtschaftlicher Not nach Mombach kam, um Arbeit zu finden.

Ob Peter und Katharina sich für die Erhaltung des Namens Ott engagieren wollten ist nicht überliefert, aber mit ihren acht Söhnen schufen sie gute Voraussetzungen: Franz *1900, Wilhelm *1902, Peter *1904, Johann *1906, Gustav *1908, Jacob *1909, Josef *1914, Jakob *1918. Für die weiter entfernten Verwandten, die dies lesen sei nochmals erwähnt, daß Franz *1900 mein Großvater ist.

Welche Fragen er geben sich nun zu unseren Ott-Vorfahren ? Es scheint sich um eine über Generationen alteingesessene Mombacher Bauernfamilie zu handeln, die erst im Zuge der Wirtschaftskrise in den 20er Jahren unseres Jahrhunderts den Bezug zu Grund und Boden allmählich aufgab, und im Falle von Franz als Kaufmannsfamilie weiterlebte. Von Gustav ist mir aus eigener Erinnerung noch bekannt, daß er bei Koblenz ein Gasthaus führte. Also keine Fragen ? Nun, ich würde mich sehr über spannende Geschichten freuen, die unsere Vorfahren als interessante Persönlichkeiten darstellen, am Besten nieder geschrieben, denn was man so alles bei Besuchen hört, kann man sich kaum merken. Und natürlich könnten in dem oben geschilderten Stammbaumauszug auch Fehler enthalten sein ! Und wie steht's mit weiteren Geschwistern in den ersten vier Generationen ? ●

Ott-Verwandte in den USA ?

In den Berichten über die Schlotthauer -Schrauf Verwandtschaft war viel über Emigration nach den USA die Rede. Was ist nun mit Ott-Verwandten dort ? Um es kurz zu machen, wir wissen nicht, ob wir Verwandte in den USA haben. Franz wurde einmal von Schlotthauer -Verwandten aus den USA gefragt, ob er Verwandte dort hätte. Seine Antwort sei gewesen 'Meines Wissens nicht'. Darauf hin sagten die Besucher, daß es an der New Yorker Universität einen Professor Ott gäbe, der genauso aussehen würde wie er, Franz. Nun, möglich wäre es, daß Geschwister oder Onkel und Tanten von unserem ältesten Ahnen Ägidius ausgewandert sind, aber es ist uns nicht bekannt, ob es Geschwister oder Onkel und Tanten gab. Dazu müßte man sich in Archive eingraben.

Über das weltweite Computer-Netzwerk 'Internet' habe ich inzwischen Kontakt zu anderen Ott-Forschern in den USA, die selbst auch Familienrundschriften verschicken. Einer von ihnen forscht bereits seit 20 Jahren und hat 40000 Personen erfaßt, unterteilt in 14 verschiedenen Familiengruppen. Er hat sich angeboten zu helfen: Don Ott, Route 1 Box 1270, Lakeview, Arkansas 72642-9408, USA; email: dott@centuryinter .net●

spread the name Ott remains a secret. But with eight sons they made a good start: Franz *1900, Wilhelm *1902, Peter *1904, Johann *1906, Gustav *1908, Jacob *1909, Josef *1914, Jakob *1918. For my distant relatives who read this, let me point out once more that Franz *1900 is my grandfather .

So, which questions arise concerning our Ott ancestors ? They appear to have been a standard farmer family, living for generations in Mombach. During the difficult years of the 1920s, they slowly gave up their fields, and in the case of Franz, continued as a merchant family. Also, I remember Gustav who ran a restaurant near the city of Koblenz. No questions ? Well, I would be very happy to have stories that would show our ancestors as interesting personalities. Please write me. And of course, there may be small errors in all the data that I presented here ! And what about further siblings in the first four generations ? ●

Ott-relatives in the USA?

No ! But ... you never know, so here it goes... To the best of our knowledge, we do not have any Ott relatives anywhere outside Germany. But there is an interesting anecdote: About 25 years ago, Franz was asked by Schlotthauer -relatives, visiting from New York, if he had any Ott-relatives in the USA. He said he would not know. The visitors then told him about a professor Ott at an university in New York, who looks like his twin. It is quite possible that some yet unknown brother of one of our ancestors emigrated to America like so many other people that sought a better life there.

The ancestors of many Ott people who live in the USA appear have emigrated from Alsace and the border near Switzerland. Via the world wide computer-network 'Internet', I got in contact with a dedicated Ott-researcher who has been working on the Ott people for 20 years now. He has collected 40000 people in his database, sorted into 14 different family clan, and he offers help: Don Ott, Route 1 Box 1270, Lakeview, Arkansas 72642-9408, USA; email: dott@centuryinter .net ●

O t t - V erwandte die nicht Ott heißen

Ich würde mich sehr freuen, wenn dieses Circular viele Verwandte erreicht und ich von euch mehr über unsere gemeinsamen Vorfahren erfahren könnte. Darüber werde ich dann im nächsten Circular berichten, bzw. dies in das Familien-Chronikbuch einarbeiten.

Ägidius Ott - 120 & Elisabeth Barbara Gloos - 121

Gibt es weitere
 Geschwister in
 den ersten vier
 Generationen
 ???

Peter Ott (II.) - 1 16 (1810 - ?) & Elisabeth Saamer - 1 17 (1809 - ?)

Adam Ott - 417

7 Töchter, Namen unbekannt, verheiratet mit: August Schneider - 487, Reitz - 562,
 Lehn - 563 (Großeltern von Willi Lehn), Wolf - 566, Hell - 567, Mumm - 568, Jean Fleck - 569

Johann Egidius Ott - 1 12 (1849-1882?) & Margarete Schirmer - 1 13 (1845-1884?)

Peter Ott - 82 (1873-1920) & Katharina Jung - 83 (1878-1957)

- Franz - 5 (1900-1980) & Maria Juliane Schlotthauer - 6 (1901-1980)
- Wilhelm - 91 (1902-1964) & 1. Berta Werner - 148 (1900-1981), 2. Philippine Regner - 147
- Peter - 92 (1904-1988) & 1. Gerda Lesske - 152, 2. Maria Klein - 151 (1915-1965)
- Johann - 93 (1906-1977) & Werfelmann - 167
- Gustav - 94 (1908-1991) & 1. Erni Güth - 95, 2. Elisabeth Hubee - 153
- Jacob - 96 (1909-1913)
- Josef - 97 (1914-1919)
- Jakob - 98 (1918-1944)

Margarete Ott - 1 14 (? - ?) & Gustav Schmidt - 390 (? - ?)

- Greta - 391
- Gustav - 392 (+1975) & Dorothea 'Dortel' Schier - 398
- Otto - 397 & Katharina Schirmer - 413
- Peter - 393 & Betti Rosenbaum - 400
- Dina - 394 & Philipp Scherz - 403 (+ <1995)
- Rosel - 395 & Alois Braum - 407
- Marie - 396 & Josef Spengler - 410

Die Nummern dienen der
 eindeutigen Identifikation
 von Personen in der Com-
 puter-Datenbank.

Weitere Nachkommen

The numbers are ID# in
 the database

Franz Ott - 5 (1900-1980) & Maria Juliane Schlotthauer - 6 (1901-1980)

Katharina J - 8 (1924-)

Franz - 7 (1926-1946)

Erhard - 84 (1928-)

Jos. 'Seppel' - 85 (1930-1981) & Susi Franziska Höflich - 186: Barbara, Andreas (3Ki), Regina

Maria - 86 (1933-)

Theresia - 87 (1934-) & Hans Marxen - 190: Christiane, Klaus-Georg

Elisabeth - 88 (1936-) & Karl Link - 193: Matthias (1Ki.), Felicitas (1Ki.), Christoph, Bernhard Alexander

Norbert - 1 (1937-) & K. Erna Kraus - 2 (1939-): Martin, Mechthild

Christa - 89 (1943-) & Josef Kurt Heddergott - 199 (1932-): Maria-Ulrike, Guido, Leander

Reinhold - 90 (1944-) & Hildegard Blum - 203 (1948-): Julia, Prisca, Sophia

Wilhelm Ott - 91 (1902-1964) & Philippine Regner - 147: Willi, Hans

Peter Ott - 92 (1904-1988) : Nachkommen ?

Johann Ott - 93 (1906-1977) & Werfelmann - 167 Marie-Luise

Gustav Ott - 94 (1908-1994) & Erni Güth - 95: Annelotte

& Elisabeth Hubee - 153:

- Heinz Ott - 154 & Helga - 160: Klaus-Dieter, Wolfram
- & Ursula - 163: Oliver
- & Vicki - 428

Gustel Ott - 155 (+ <1995) & Jutta - 156: Sven, Andreas, Heike

Franz Ott und der 1. Weltkrieg

Ich mag so etwa 13 Jahre alt gewesen sein, als ich auf die Idee kam Opa Ott zu fragen, warum er nicht am 1. Weltkrieg teilgenommen hatte. Bekannt war mir , daß er wegen Kinderreichtum nicht in den 2. Weltkrieg ziehen mußte, in dem mein Großvater Kraus im Alter von 28 Jahren gefallen war . Im Unterricht und durch Fernsehfilme bekamen wir damals vermittelt, daß bereits Schüler im Alter von etwa 16 Jahren in den 1. Weltkrieg zogen, und zwar mit der Begeisterung und dem Schwung, den man eher einer Urlaubsreise entgegen bringen würde, beim Abschied fröhlich jubelnd, denn man sei ja in ein paar Tagen zurück. Ich konnte mir also nicht erklären, weshalb Opa Ott nicht "dabei war", alt genug wäre er ja gewesen. Mein Vater Norbert wußte wohl auch keine Antwort darauf, außer 'frag ihn doch mal'. Auf die Idee, daß er sich gedrückt haben könnte bin ich nicht gekommen, denn das paßte nicht in das Bild, das ich von Opa hatte, und nicht in das Bild johlender Schüler , die auf große Ausflugsfahrt gingen.

Eines Tages, einem jener Sonntage, an denen man mit seinen Eltern die Großeltern besucht, nahm ich all meinen Mut zusammen und ging auf Opa Ott zu. Dieser saß in seinem Sessel in der Ecke zwischen Radio und Türe zum Hinterzimmer . "Opa, darf ich Dich mal was fragen.' 'Ja?' 'Ich würde gerne wissen, warum Du nicht im 1. Weltkrieg warst.' So, oder so ähnlich fing es wohl an. Seine erste Reaktion ist mir nur zu gut in Erinnerung geblieben. Die Worte: 'Warum willst Du das denn wissen ?' kamen in einem Tonfall, der mich glauben machte, daß ich gerade ir gendetwas ganz verkehrtes gemacht hatte. Ir gendwie schien ich in irgendetwas reingetreten zu sein. Erst Jahre später lernte ich den Begriff 'Fettnäpfchen' kennen. Ich stockte also, trat erstmal den Rückzug an, und versuchte ihm mein bereits oben geschildertes Wissen und die Gedanken dazu zu erklären. Ich war wohl nicht sehr überzeugend, denn er fragt mich dann nochmals, warum ich das denn wissen wolle. Nun, letztlich kam sie dann, die Antwort. Die zwei Worte, die er sagte, werde ich wohl nie vergessen, so geschockt war ich damals, denn sie stellten mein gesamtes Opa-ianisches Weltbild in Frage. Um meinen Schock einigermaßen zu verstehen, muß man sich Franz ca. 1977 vorstellen: groß, hager , beinahe dürr , so wie ich ihn immer gekannt hatte. Seine Worte waren: 'Wegen Fettleibigkeit'.

Wie die Unterhaltung weiter ging weiß ich heute nicht mehr . Ich sagte wohl, daß ich mir das nicht vorstellen könnte. Vielleicht habe ich dann noch gefragt, wie er das damals empfunden hatte, nicht mit zu können. Oder ist es nur ein nachträglicher Wunsch gewesen ? Jedenfalls hätte ich es ihn später gerne einmal gefragt, was er damals fühlte, als er nicht mit losziehen konnte und später , als die Freunde dann von ihrem 'Ausflug' nicht mehr zurückkamen. Aber dazu kam es leider nicht mehr .

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, daß Opa Ott im 2. Weltkrieg mehrmals für kurze Zeiten an der Heimatfront dienen mußte; Westwall bei Trier, Flaghelfer in Mombach, Räumtrupp in Mainz. Von seinen Tagen beim Volkssturm ist ein Tagebuch erhalten geblieben. (MaO)

Franz Ott and WWI (Abstract)

At the age of about 13 years, I wondered why grandfather Ott hadn't been a soldier in WWI. He should have been old enough, given the fact that whole school classes at the age of 16 went off enthusiastically, like going to a scout camp for a fortnight. The only way to find out was to ask 'Opa' himself. He wondered why I would ask such a question, but finally admitted that the reason for not joining his fellows was 'corpulence'. For me this was hard to believe because I only new him as 'skin & bones'. (MaO)

Fragen zu Ott

Zum Abschiedsbrief von Peter Ott (1873-1920):

- Er erwähnt eine 'Gretchentante'. Wer könnte dies gewesen sein ?
- Nach dem Tode seiner Eltern kam Peter zu seinem Großvater (Peter II.), danach zu einem Onkel. Er erwähnt drei Onkel: Michel, Franz und Peter . Er kam 'zum Michelem', was einen Großonkel und zwar den Bruder des Großvaters bezeichnet (Ohm, Oheim). Wer aber waren Franz und Peter ? Die Brüder seines Vaters Johann Egidius ?
- Die Sterbedaten, die ich von seinen Eltern Johann Egidius und Margarete habe, scheinen falsch zu sein. Weiß jemand genaueres ? Peter schrieb er war 3 bzw. 9 Jahre alt, als sein Vater und dann seine Mutter starben !?!

Eine handschriftliche Namensliste mit Daten ist als Kopie, vermutlich von der Innenseite eines Buchdeckels erhalten. Die Liste ist von jemandem in lateinischen Buchstaben geschrieben, der/die aber anscheinend ursprünglich Sütterlin gelernt hatte:

Jakob Ott II geb. d. 25. Febr. 1846	? Vater ?
Margaretha Ott, geb. d. 30. Mai 1947	? Mutter ?
Jakob Jos. Ott, geb. d. 14 Mai 1973	
Friedrich Balth. Ott, geb. d. 10. März 1879, gest. d. 26. Oktbr 1879.	
Margaretha Maria Ott, geb. d. 2. Juli 1882, gest. d. 28. Detzbr. 1882.	? Kinder ?
Balthasar Ott geb. d. 26. März 1886.	
Balthasar Ott gest.d. 26. Detz. 1911.	
Margaretha Ott gest. 22. Sept. 1917	? Mutter ?

Auf der gegenüberliegenden Seite, demnach dem ersten Blatt des Buches steht:

Markgaretha Ott in Mombach 29.8.1896.
Kann jemand Namen und Daten zuordnen ?

Cousin Report

Die Enkel von

Jakob Schlotthauer & Johanette W. Schrauf
und
Peter Ott & Katharina Jung

Fritz Schlotthauer & Moni Wolf
Karl Schlotthauer & Hanna Rohrmann
Johannes ‚Jean‘ Schlotthauer & Renate Beyer
Hilde Schlotthauer & Alfons Buchmann
Liesel Schlotthauer & Otto Mehl
Fritz Grunicke & Leni ‚Schnucki‘ ?
Leni Grunicke & Jur geleit ?
Margaret Schlotthauer & Georg Quackenbush
Hans Erhard Schlotthauer & Lydia Schulz
Charles Schlotthauer
Julia Schlotthauer & Arthur Benzinger
Amaliea ‚Molly‘ Schlotthauer
Jakob Kippert & Anneliese
Johann Kippert & Käthi
Änne Kippert & Georg Nebrich
Fritz Kippert & Martha
Ammon Kippert
Walter Müller (Stief-)Cousin ?
Heinrich Müller (Stief-)Cousin ?
Rudi Schlotthauer & 1. Frieda, 2. Paula
Hanf : 10 Stiefcousins & -cousinen, Namen ?
‚Rudi‘ Gustav Heß & ‚Gretel‘ Maluschke
Heinz Heß
‚Liesl‘ Heß & Werner Treuter
Marianne Heß & Walther Franz
Siegfried Heß & Gisela Schneider
Anneliese Schlotthauer

Katharina J Ott
Franz Ott
Erhard Peter Ott (P. Richard)
Josef ‚Seppel‘ Ott & Susi Franziska Höflich
Maria Ott
Theresia Johanna Ott & Hans Marxen
Elisabeth Ott & 1. Karl Link, 2. ?
Norbert Hermann Ott & K. Erna Kraus
Christa Ott & Josef Kurt Hedder gott
Reinhold Ott & Hildegard Blum

Willi Ott
Hans Ott
Marie-Luise Werfelmann
Annelotte Ott & Srezko Pelaic
Heinz Ott & 1. Helga, 2. Ursula, 3. Vicki
Gustel Ott & Jutta

Der Kommentar

**Das Familien-Weltbuch
oder: Genealogischer Schröter**

Voll Stolz zeigte mir Anfang Juli meine Großtante einen Brief, den sie aus den USA bekommen hatte. Als Absender waren eine Frau mit ihrem Nachnamen und ein gewisser Dennis B. Haslinger mit dem Zusatz Halbert's und einer Adresse in Bath im US Staat Ohio angegeben. Dieser Brief beinhaltete einen deutschen Weltbrief und eine Adresse in Bretten in Süddeutschland. Innerhalb von 15 Tagen sollte sie bestellen, um das Familien-Weltbuch zu ihrem Namen zu erhalten, es würde für sie persönlich gedruckt. Leider mußte ich meine Tante enttäuschen. Es handelte sich um ein Angebot, von dem im Computernetzwerk 'Internet' immer wieder berichtet wird. Hauptmerkmale und Kritikpunkte sind die sehr allgemein gehaltenen Texte, ein vermutlich erfundenes Familienwappen zum Nachnamen, welches implizieren soll, daß alle Personen in aller Welt mit diesem Namen verwandt sind, und ein internationales Adressverzeichnis von Personen mit diesem Namen. Diese Verzeichnisse wurden offensichtlich wahllos aus Telefonbüchern aus aller Welt oder aus Sammlungen von Adresshändlern mit dem Computer zusammengestellt. Da ich selbst ein solches Buch noch nicht gesehen habe, hier einige Eindrücke von anderen 'begeisterten' Empfängern:

"... meistens nur Information, die man selber finden kann ..." oder "Gar keine Garantie dass es sich um eine Familie handelt." oder "Jeder Angeschriebene erhält eine Karte von einem Namensgleichen. Ich habe vor etwa anderthalb Jahren eine von einer Person meines Namens erhalten, die überhaupt nicht in Bath existiert. Lauter Betrug." oder "Wir haben vor Jahrzehnten so eine Reklame bekommen, die angeblich für die Familie meiner Mutter Schueler, gültig war, und auch Wappen versprochen. Ich habe ihr Kuvert 'Gebühr bezahlt' verwendet, ihnen diese Bemerkung zu schicken: 'Da wir Schuelers Juden geblieben sind, ist es völlig unmöglich, daß jemand von uns jemals Wappen gehabt hat: Sie haben augenscheinlich eine ganz andere Familie!' Seitdem haben wir von ihnen nie wieder gehört."

Nicht nur, daß das individuelle Familien-Weltbuch der Müller, Maier und Schmidts angeboten wird. Kürzlich berichtete jemand, ihm sei das Familien-Weltbuch der Familie 'Von' angeboten worden. Natürlich mit dem Familienwappen derer von Von.
(MaO)

Fortsetzung von der ersten Seite

Ostfriesland vom strammen Nordseewind lüften lassen. Was macht man aber nach dem Studium ? Na, Bewerbungen schreiben. Und was macht man dann nach dem Schreiben von Bewerbungen? Absagen kassieren, wie im richtigen Leben. Hurra, die Erde hat mich wieder !

Im Juli haben wir dann erstmal wieder Urlaub gemacht, nicht ohne Notizblock, um die Ahnendatei weiter aufzufüllen. Zuerst zog es und in die Oberpfalz wo ich eine Cousine meines Großvaters Kraus, der im 2. Weltkrieg fiel, kennenlernte. Und schwupps, hatte ich wieder 50 'neue' Verwandte. Aber nicht nur das. Ich lernte auch den Beruf meiner Urur-großeltern kennen, ein 'Steinbinderehepaar'. Steinbinder war ein eigenständiges Berufsbild: Die Vorbereitung von Steinen für den Straßenbau; Handarbeit. Nach einem Wochenende ging es weiter nach Oberschlesien zur Familie meiner Frau. Wir liehen uns die drei Töchter (4,6,9 J.) meiner Schwägerin aus und fuhren mit ihnen für fünf Tage ins Grüne. Nun kenne ich auch die elterliche Sichtweise zum Thema 'Süßigkeiten vor den Hauptmahlzeiten'. Fünf Tage lang in der Elternrolle.... Streß und viel Spaß zugleich. Und nun, nach dem Urlaub ? Weiter Absagen kassieren

Jeden, der mir schreibt, bitte wieder ich freundlichst um einige persönliche Daten: Namen, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Heiratsdatum und -ort, usw. Und 'es darf auch ein bisschen mehr sein', z.B. eine Geschichte über gemeinsame Vorfahren oder deren Geschwister.

Aber bitte schickt mir keine Originale von Dokumenten. Diese könnten verloren gehen oder in der Post beschädigt werden. Falls ihr etwas senden möchtet, bitte ich um Fotokopien, die ich in meinem Archiv behalten kann. Teilt bitte mit, wer das Original hat, damit ich später in einem Buch zu unserer Familiengeschichte darauf verweisen kann.

Martin Ott / Fikus
Alter Heerweg 121
53123 Bonn
Germany

Telefon: 0228 - 642405
international: +49 - 228 - 642405
email: mao@nauka.rhein.de

Falls zukünftige Post nach Bonn nicht ankommt, bitte an:
If future mail to Bonn bounces, please contact:
Norbert & Erna Ott, Eltviller Str. 34a, 65399 Kiedrich.

continued fom front page

save most of it for the book on our family history . I hope to get something to press in two years, but it will hardly be bilingual. This time I want to continue with the Schlotthauer clan and start with the Ott.

Here in Bonn several things have changed during the year . After a decade of exotic studies, I finally finished in April. But what to do after the exams ? Of course, writing lots of job applications. And what to do after sending out the applications ? Of course, receiving refusals. Hooray , I am back in Real Life!

In July we went on holidays, making sure I had my notepad ready to collect further ancestors. In northern Bavaria we met an elderly lady , a cousin once removed of my mother , and, in the blink of an eyelid, suddenly I had 50 'new' relatives. We also learned about the occupation of my g-g-grandfather who was a 'Steinbinder'. He prepared stones by hand, used for building streets. Next we went to Upper Silesia and took the three daughters (4,6,9 yrs) of my sister -in-law on a 5-day trip. Now I know the parent's view of 'sweets before meals'. Five days of playing parent... stress and fun. And now , after the holidays ? More refusals

Once more, I kindly ask anyone who replies to this letter to send me their personal data: name, maiden-name, birthdate, birthplace, marriage-place,dates,etc. And more ... perhaps a story about a common ancestor or one of their siblings.

Please do not send anyoriginal documents , as they may get lost or damaged in the mail. Instead,use photocopies which I can keep in my archive and let me know where the original is kept so I can make a reference to it when compiling a book of our family history .

.....
Restposten
Vom Circular Nr. 1 gibt es noch einige Restexemplare. Ebenso werden von diesem hier einige übrig bleiben. Ihr könnt also noch nachbestellen.
.....

Herzliche Grüße

Euer

Martin



